

Geschäftsstelle und Redaktion: Dresden, H. 16, Holbeinstr. 48

Telefon: 21306, Postfachkonto: Leipzig Nr. 14797

Sächsische Volkszeitung

Verlagspreis: Vierteljährlich in der Geschäftsstelle oder von der Post abgeholt Ausgabe 1 mit illust. Beilage 10,20 M...

Anzeigen: Annahme von Geschäftsangelegenheiten bis 10 Uhr, von Familienangelegenheiten bis 11 Uhr vorm.

Leipzig

Die Tage der Begeisterung, der Erhebung waren es, die der Zweite Sächsische Katholikentag in Leipzig gebracht hat. Auch am Montag ist noch praktische Arbeit in stundenlangen Verhandlungen geleistet worden.

Leicht wird genau so groß sein wie unsere Presse stark ist. In diesem Sinne ist der Kern des ganzen Presseproblems haarscharf umrissen.

Im Mittelpunkt des zweiten Sächsischen Katholikentages stand naturgemäß der uns alle bis auf tiefste bewegende Schultamp und hier wiederum der Heldentampf der katholischen Eltern in Plauen i. V. Immer und immer wieder wurde darauf hingewiesen, immer und immer wieder wurde der katholischen Eltern von Plauen gedacht.

jene Kultur und Zivilisation ermöglichte, die es vor dem Kriege stolz sein eigen nannte. Diese Volkswirtschaft war nicht im geringsten mit ein Werk solcher Männer, die zum Beispiel unsere industriellen Riesenbetriebe schufen.

Die mehrheitssozialistische „Freie Presse“ in Leipzig (Nr. 223 vom Montag den 27. September) erwähnt kurz die Kundgebung der Schultagung vom Sonnabend für die Erhaltung der konfessionellen Schule, in denen der feste Wille der katholischen Eltern bekundet wird, die katholischen Schulen zu erhalten.

Grute wirkt es fast wie ein wahres Verhängnis, daß namentlich auch die jüngere Generation der schaffenden Welt sich den Zusammenhang zwischen dem, was heute ist und früher war und wie es wurde, nicht bewußt ist. Man denkt in Aufschwüngen, nicht in Zusammenhängen. Der Kapitalismus hat uns scheinbar Genügend geschaffen, seine Technik hat uns groß gemacht, und wir werden wir auch in Zukunft nicht entbehren können.

Vor allem aber ist es Pflicht aller Katholiken Sachsens, respektlos die Beschlüsse der Tagung durchzuführen. Der umfangreiche Bericht in Nr. 222 der „Sächsischen Volkszeitung“ vom Montag den 27. September bietet nicht nur hinsichtlich der Reden, die in der Hauptversammlung gehalten worden sind, eine Fülle von Material, sondern in den Anträgen und Entschließungen sind auch die wichtigsten niedergelegt für die ganze künftige Arbeit der sächsischen Katholiken.

Wir begrüßen es besonders, daß kaum eine Rede vorübergegangen ist und kaum eine Sitzung, in der nicht mit aller Entschiedenheit auf die Bedeutung der katholischen Presse, auf die Wichtigkeit der Unterstützung der einzigen katholischen Tageszeitung in Sachsen hingewiesen wurde. Jetzt zum Quartalswechsel ist es in einer Linie Pflicht, und zwar nicht nur die Beschlüsse des Katholikentages auf diesem Gebiete durchzuführen.

Wir müssen uns fernerhin wieder mehr fernmachen von den Zuständen der Verwirrung, des Scheins, in denen wir heute in der sogenannten Nachkriegszeit leben. Zurück zu greifbarer Wirklichkeit! Lassen wir uns weniger beirren von dem Phantasma unverantwortlicher politischer Weltverbesserer.

Und nun die Taten!

Von unserem parlamentarischen Vertreter.

Man wäre im schwersten Irrtum, wenn man annehmen wollte, daß mit den jüngsten Reichstagen des Reichstagsrats in Sachen der Finanzlage des Reiches nun alles in schönem Ende sei.

Die Dinge sehen sich viel erster. Die Gefahren sind noch lange nicht überwunden, wir begeben uns jetzt erst daran, ihnen zu Leibe zu gehen. Beschlüsse sind so lange wertlos, als sie nicht in Taten umgesetzt werden.

Der Reichsfinanzminister hat besondere Maßnahmen erlassen, die es ihm gestatten, mit harter Machtmittel seinen Auffassungen zum Erfolge zu verhelfen. Es wird nun alles darauf ankommen, wie sich die Reichsbehörden selber zu den von dem Reichsfinanzminister als notwendig erkannten Maßnahmen stellen.

Phrase und Wirklichkeit

Man will nicht mehr „für den Kapitalismus fröhen“, das ist das besondere wirtschaftspolitische Schlagwort, das dem Krieg und der ihn ablösenden Revolution sein Entsetzen verbank. Arbeitslosigkeit, Rückgang der Arbeitsleistungen und so manche andere unheilvolle Erscheinung der Nachkriegszeit dürften auf den begriffswirtschaftlichen Einfluß dieses Schlagwortes nicht zuletzt zurückzuführen sein.

Man will nicht mehr „für den Kapitalismus fröhen“ und äberzieht, daß unsere auf dem System des Kapitalismus beruhende Wirtschaftsordnung erst dem deutschen Volke und insbesondere auch seiner Arbeiterschaft erst jene Höhe der äußeren Lebenshaltung,

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various small advertisements and notices.

Harlekin

Am Sonntag den 12. September d. J. trafen aus Dresden die zur Landmannschaft gezeigten ehemaligen Angehörigen von...

In einer Erweiterung des „Eingefandts“ der katholischen Bevölkerung wurde auf den hiesigen katholischen Mönchsorden...

Die Konferenz in Brüssel Der deutsche Finanzbericht

Brüssel, 28. September. Gemäß der am Montag beschlossenen Tagesordnung erstattete die deutsche Delegation heute nachmittags...

Deutscher Valuta kann ich an dieser Stelle nicht eingehen. Es ist dies ein Teil des großen allgemeinen Problems, dem ein so hervorragender Platz in den Untersuchungen dieser Kommission eingeräumt wurde...

Wir haben zu unserer Befriedigung gestern in der allgemeinen Erörterung festgestellt können, daß unsere eigenen Ansichten über die Wiederherstellung der Ordnung und der Finanzen...

Dienstag-Sitzung

Brüssel, 28. September. In einer Kommission für die Untersuchung der Staatsfinanzen erörterte die deutsche Delegation...

Die Verderberin

Roman aus der römischen Campagna von Peter Dörflex

So sehr war er in seine Gedanken und Träume versunken, daß er gar nicht merkte, wie Baldre Romaldo, der doch wahrlich nicht leise aufzutreten pflegte, an seiner Seite Platz genommen hatte...

niedergelassen, und immer hatten wir noch auf die goldene Meise. Daß doch den Widdling einmal nur die Hälfte unserer Zeit am Burgeshof der magna mater reifen! Du wirst sehen, daß etwas Köstliches aus ihm hervorbricht...

Am folgenden Tage wartete Antonio nicht, bis ihn Romolo suchte, sondern rief ihn, sobald die freie Zeit gekommen war, zu sich her; denn er war überzeugt, daß die bösen Geister des Grabschändens und Brüllens nicht durch das Dunkel, sondern durch gemeinsame Beschäftigung am hellen Lichte beschworen werden konnte...

Ein... Situation... Brüssel... Berlin... Cernin... Giotto... Lugano... Berlin... Oberfeld...

moch den 6. Oktober festgelegt werden und soll 9 Uhr vormittags beginnen. Es liegt zu erwarten, daß Händler und Kommissionäre für Schlachtvieh schon zu diesem ersten Markt Schladische in größerem Umfang zu liefern werden, um sich dadurch einen bevorzugten Platz auf dem stets gut besuchten und beste Absatzmöglichkeiten bietenden Markt zu sichern.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

§ Katholischer Kaufmännischer Verein „St. Dobia“. Die Uebungsstunden des durch den Vereinsvorstand ins Leben gerufenen „kathol. Gesangsvereins Dresden-Alstadt“, die jeden Montag, abends von halb 8-10 Uhr, im Saal „An der Kunstakademie“ (früher Stadt Petersburg) stattfinden, erfreuen sich eines regen Besuchs. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt Herr Wandtammer Steiner und die Damen Frä. W. Stolzen, Hillebrandt und Winter. Sangesübende katholische Damen und vor allem Herren, Tenöre wie Bässe, sind herzlich willkommen. Am 15. Oktober findet abends 7 Uhr im großen Saale des „Regierheimes“ Erntedankfest mit Ball statt.

§ Kathol. Verein erworblicher Frauen und Mädchen, Dresden. Da am 17. Oktober für die Pfarrgemeinde Dresden-N. der bevorzogene Jugendtag geplant ist, so wird unser 15. Stiftungsfest bereits am 10. Oktober d. N. nachmittags 5 Uhr, im Saale des Hotels an der Kunstakademie gefeiert. Zur Aufführung gelangt u. a. durch die Mitglieder Dengels berühmtes Schauspiel „Drei Lebenswege“. Karten zu 1.50 M. können beim Präses entgegengenommen werden. Schoners sind die Ehrenmitglieder zum Stiftungsfest herzlich eingeladen. Die Vereinsversammlung am 3. Oktober fällt aus.

§ Rein-Hilfswirk. Kathol. Kasino, Sonntag den 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr, ist im Kurhaus unsere Generalversammlung mit Geschäfts- und Kasienbericht und Neuwahl des Vorstandes. Schon jetzt sei auf das 2. Stiftungsfest hingewiesen, das am 24. Oktober dieses Jahres ebenfalls gefeiert wird. Vormittags 9 Uhr ist Festgottesdienst in der Schloßkapelle zu Pillnitz, dessen gelungene Ausföhrung der katholische Gesangsverein Dresden-N. übernommen hat.

§ Baugen. Freitag, den 1. Oktober, abends 8 Uhr alle Domshuler Witzgen-Verein.

§ Baugen. Im Festsaal des Kathol. Seminars findet am Mittwoch, den 6. Oktober, abends 8 Uhr zum Besten des Gedenksteins für die gefallenen Schüler ein zweiter Vortragabend statt. Mitwirkende: Konzertfänger P. Scheber, Dresden, Violoncellist R. Schloffer, Baugen. Begleitung: R. Engler, Baugen. Karten à 8 M. sind ab 2. Oktober in Mendels Buchhandlung, Wollfstraße.

§ Chemnitz. Das kathol. Pfarramt I hat jetzt die Fernsprechnummer 6108.

§ Chemnitz. Der katholische Jugendtag wird bereits am 14. und 15. Oktober abends 7/8 Uhr in der I. Pfarrkirche vorbereitende Vorträge des Herrn Sup. Dillmann; Sonntag, den 17. Oktober, früh 7/8 Uhr in beiden Kirchen Generalversammlung der Jugend. vorm. Leitungsämter mit Festreden, nachm. Jugendspiele. Montag, den 18. Oktober, in der „Gelben Kugel“ große weltliche Feiern. Hierzu wird schon jetzt die gesamte katholische Jugend von Chemnitz und Umgebung herzlich eingeladen.

§ Limbach. Der Gottesdienst findet nicht mehr in „Stadt Mannheim“ sondern im „Balmgarten“, Ecke West- und Friedstraße, statt, das nächste Mal Sonntag, den 31. Oktober, früh 7/8 Uhr.

§ Leipzig-Neuditz. Am Montag abend sprach in einer kombinierten Versammlung des kath. Arbeitervereins und des kath. Vereins Leipzig-Di Herr Arbeitersekretär Hoffmann aus Dresden über die Notwendigkeit alle kath. Arbeiter in kath. Arbeitervereine zusammenzufassen, um sie den schweren Gefahren der Neuzeit zu entreißen, sie herauszubilden und zu wahrhaft modernen Menschen zu machen. ... Fräulein Sekretärin Reigt aus Berlin sprach im selben Sinne unter Bezugnahme auf die weltliche Arbeiterschaft. ...

Die Versammlung beschloß nach reger Aussprache einstimmig, die begonnene Bewegung durch eine größere Versammlung am 19. Oktober fortzusetzen.

* R. Lauenau. Nach fast zehnjährigem Warten ist am vergangenen Freitag, die Beiein des liegenden katholischen Kinderheims, des St. Josefheims, die ehrwürdige Schwester, Oberin Maria Raimundina Bogt durch ihre Vorgeliegten von ihren blühenden Kreiskollegen in einen neuen Wirkungskreis abberufen worden. Für ihre aufopfernde Tätigkeit im Dienste der christlichen Nächstenliebe, mit der sie den ihr anvertrauten Kindern zur zweiten Mutter zu werden verstand, für ihr trübseliges, ungeliebtes Haushalten, mit dem sie unter schließlichen Kinderheim über die schweren Jahre der Kriege- und Leuerungsnot (keine Kleinigkeit in einem Kinderheim mit höchst leihenden Mitteln) gekämpft hinweghalth, sollen alle denen das Wohl des Kinderheims am Herzen liegt, der sichenden Oberin aufrichtigsten Dank und Anerkennung. Ihre Abschiedsreise mit der Geschichte des katholischen Kinderheims allzeit verbunden bleiben. Gott aber lohne ihr mit Glück und Segen für Zeit und Ewigkeit, was sie zu seiner Ehre und zum Wohle bedürftiger Kinder hier geleistet. — Als Nachfolgerin der Frau Oberin Raimundina ist die ehrwürdige barmherzige Schwester Maria Antonina Richter, bisher Oberin in Ratibor bei Bautzen, bestimmt worden. Ad multos annos!

Parteinachrichten

Sächs. Zentrumspartei, Kreis Sächsisch. An die Ortsgruppen der Sächsisch! Die für den 8. Oktober festgesetzte Kreisvertrauensmännerversammlung muß infolge der am selben Tag in Dresden stattfindenden Landesparlamentswahl verschoben werden auf Sonntag, den 10. Oktober nachmittags 8 Uhr, in der Klosterkirche. Erscheinen aller Ortsgruppenmitglieder und Vertrauensmänner und -frauen ist unbedingt notwendig und zwar die aller Ortsgruppen. Die Tagesordnung geht den einzelnen Ortsgruppen noch zu. Der Kreisvorsitzende, R. Lorenz.

Theater und Konzerte

— Dresden, 28. September. Opernhaus. In der gestrigen Aufföhrung von Nicolais „Lustigen Weibern“ sang Wilhelm Rabot von der Staatsoper in Hannover den Isolaff. Unser Leiterfreud sich des Sängers, der einst Lehrer in Dresden war und damals als Solist in den Reihen der katholischen S. Kirche Bewunderung erregte — sein „Tuba mirum“ im Mozartequivalenz war geradezu herrlich — mit Freuden erinnern. Heute ist aus dem jungen Gesangsbesessenen ein ausgewählter, jeder er Raffit mit einer prachtvollen dunklen Stimme geworden die in der Tiefe noch voll ausbleibig klingt. Das Trinklied „Als Süß in Wein“ war ein rechtler Ohrenschmaus und brachte dem Gai fährmischen Szenenbeifall. Darstellend sind wir freilich gerade bei Halloff von unserem Erntedank verweht. Aber die Darstellung dieser berühmten Buffo-Partie wird sonntags ten herrlichen Partien, die sie singen, nicht ebenso glücken wie ihren Kollegen vom komischen Fach. Und Rabot fand sich noch recht gut mit ihr ab. Wenn wir den Künstler für uns grübeln sollten, so glaube ich bestimmt, daß er das Wort vom Propheten, der im eigenen Vaterland nichts gilt anzuhörte machen wird. Im übrigen verließ die Aufföhrung, der Referent bis zum 3. Oktober bewohnte sehr angeregt und stimmungsvoll, wogu besonders Ruzschbach und die Damen v. Schuch, Jung sowie Hans Lange beifügen.

Berichtigung

In dem Schlußworte zum Katholikentag (Nr. 222) hat sich ein unglücklicher Druckfehler eingeschlichen. Am Ende des vorliegenden Absatzes muß es heißen „... wir lieben es nicht mit u d e r ...“ (statt nicht immer).

Briefkasten

N. N. in D. Vielen Dank für Ihre Telegramm. Die Sache ist aber erledigt. Sie scheinen gerade diese Stelle in dem Bericht über den Katholikentag übersehen zu haben. Da bei dem großen Umfang des Berichtes das vielleicht auch bei anderen Lesern unserer Sache möglich ist, geben wir die betreffende Stelle nochmals wieder. Die Erklärung in der geschlossenen Versammlung findet sich auf der dritten Spalte der Seite 2 der Nr. 222 und lautet:

„Den Verhandlungen mit unserem bisherigen Hauptgeschäftsführer Heßlein ist es gelungen, auch nach dessen Ausscheiden aus der präsidiallich verantwortlichen Stellung als Geschäftsführer seine schätzbare Tätigkeit im Dienste unserer Sache für die „Sächsische Volkszeitung“ zu erhalten.“

Quittung

Für den Schulkauf in Blauen i. V.: Von F. J. Leipzig 5 M.; Kathol. Frauenverein Ostb. i. Grzeg. 20 M.

„Die Frau“ kommt mit der Freitag-Nummer zur Ausgabe.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptgeschäftsführer Paul Heßlein; für den Inseratenteil: Peter Schröder. — Druck und Verlag der „Saxonia-Verlagsdruckerei G. m. b. H.“ zu Dresden.

Tymians Thalia-Theater

Anfang 1/8 Uhr Taglich: Hurra, der neue Schlagor ist da! „So leben wir!“ 7/8 Sonntage 2 Vorstellungen: 1/4 und 1/8 Uhr

Dresdner Kurse vom 29. Sept. 1920

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Brauerei-Aktion, Bank-Aktion, Stadt-Anleihen, Hypotheken-Briefe, Papier- und Photo-Aktion, and Verschiedene Industrie-Aktion. Includes various bond and stock prices.

Statt Karten. Die Verlobung unserer Tochter Marka mit dem Kaufmann Herrn Ernst Reinsch beehren sich anzudeuten. Ernst Reinsch. Justizrat M. Ziesch und Frau Marie geb. Tammer. Bautzen Schluckenau (Böhmen) September 1920.

Herzlich danken für die liebevolle Teilnahme beim Hoingange unserer teuren Entschlafenen, Frau Ida Strietzel geb. Kammler 1915. Die trauernde Hinterbliebene.

Ureines Blut Zur Blutreinigung und Ausscheidung aller Säure aus den Säften gibt es nichts Besseres als Katholisches Pulver. Grünke Apotheke, Erfurt 209.

Katholiken! Lernt Esperanto! Neue Kurse zum 1. Oktober abends 8 Uhr im Albrechtshof, Dresden-Alstadt, Albrechtstraße. Dauer 15 Abende. Anmeldung Ges. Esperanto, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 38.

Kebu Katholiken-Ehebund vermittelt auf neuzeitlichem, schriftlichem Wege das Bekannntwerden nur von Katholiken zum Zwecke der Ehe. Kebu-Verlag, Berlin-Wilmersdorf I (Abt. A) 1988.

Kath. Kasino Klein-Zschachwitz Sonntag den 3. Oktober nachmittags 4 Uhr im Kurhaus General-Versammlung.

Raucher dank! Das sicherste Mittel, das Rauchen ganz oder teilweise abzusetzen. Versandhaus Urania.

Schirgiswalde Fleischkarten, Auslandsfleisch Mit dem 1. Oktober hört die Anwartschaft auf Fleischkarten auf.

Kath. Verein erworblicher Frauen u. Mädchen Dresden. Sonntag den 10. Oktober nachmittags 5 Uhr im Saale des Hotels „An der Kunstakademie“ Feiern des 15. Stiftungsfestes.

Täglich bis 25 Mk. zu verdienen. Täglich bis 25 Mk. zu verdienen. Täglich bis 25 Mk. zu verdienen.

Die Dresdner Dampf-Färberei Eler färbt u. reinigt alles in kürzester Zeit. Ueber 16 Jahre bestehende und bestempfohlene Kleider- und Stoff-Umfärberei.

Fleischkarten, Auslandsfleisch Mit dem 1. Oktober hört die Anwartschaft auf Fleischkarten auf. Die Ausgabe der Fleischkarten erfolgt durch die Gemeinde in den nächsten Tagen.

Achtung! Hausbesitzer! Preisabbau! Ab heute entleere Aschegruben, große 3 cbm Fuhr für Mk. 45.—.

Kath. kaufm. Verein „St. Lydia“ Dresden. Die Uebungsstunden des gemischten Chores finden jeden Montag abend von 7/8 bis 10 Uhr im Hotel „An der Kunstakademie“.

Für zahlungsf. Käufer suche Willen, Landhäuser, Geschäfte und Zinshäuser. Bruno Schmidt, Grundstücks- u. Hypothekenspekulant.

Kommunalverband Baugen-Land. Die Amtshauptmannschaft. Amtliche Bekanntmachungen Fleischversorgung in der Stadt Dresden vom 27. September bis 3. Oktober.

Kontoristin mit buchhalterischen Arbeiten vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter „J. M. 213“ an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Haarnisse im Frauen- u. Mädchenhaar entfernt garantiert sofort. D. R. G. M. Niska 708 295.

Fleischversorgung in der Stadt Dresden vom 27. September bis 3. Oktober. Es erhalten: Personen über 6 Jahre 200 g Kinder bis zu 6 Jahren 100 g.

Gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch in Dresden, in der Nähe des Amtsgerichts und der Kunstgewerbeschule, mit voller Pension für sofort zu vermieten.

Haarnisse im Frauen- u. Mädchenhaar entfernt garantiert sofort. D. R. G. M. Niska 708 295.

Patentanwalt Dipl.-Ing. Richard Fischer jetzt Dresden, Prager Str. 15, II. (Haus Lehmann & Lohsenring) Sprechzeit 10 bis 8 Uhr.